

Handaggregationsplatz für kleine Losgrößen



Die Umsetzung – auch national unterschiedlicher – Track & Trace-Anforderungen gehört zu den größten Herausforderungen für Hersteller pharmazeutischer Produkte. Es gilt dabei, verschiedenste Markierungs- und Verifikationsfunktionen in den Verpackungsprozess zu integrieren. Das trifft für einzelne Verpackungsschritte genauso zu wie auf die Kontrolle kompletter Fertigungslinien.

Zusätzlich muss die zugehörige Software in die bestehende IT-Infrastruktur integriert werden. Das stellt die Anbieter von Track and Trace-

Lösungen, wie die ISW GmbH, vor große Herausforderungen. Die Integrationstiefe ist dabei abhängig von der Größe des Unternehmens, wie auch von den nötigen Aggregationschritten und ggf. dem Umfang der manuellen Nachbearbeitung in weiteren Schritten der Lieferkette. Zusätzlich ist auch die Aggregation und Serialisierung von Bedeutung, mittels derer sichergestellt wird, dass immer nachvollziehbar bleibt, welche Verpackung sich in welcher Ebene eines/r Bündels/Kartons/Palette zu finden ist. Das Ganze wird abgeglichen mit der firmeninternen Datenbank und globalen Nummernsystemen wie GS1 o. ä., um die Eindeutigkeit zu gewährleisten.

Smart Manual Aggregation Table

Nicht immer macht es aber Sinn, vollautomatisierte Prozesse aufzusetzen, weil beispielsweise nur kleine Losgrößen oder sehr viele unterschiedliche Verpackungsgrößen hintereinander gefertigt und versandt werden, das System also sehr flexibel sein muss. Dann ist ein Handarbeitsplatz von großem Wert, der es ermöglicht, manuell zu aggregieren und dabei zu serialisieren, indem man datenseitig voll in den Track and Trace Prozess des Unternehmens integriert ist. Dazu hat die ISW GmbH eine Lösung entwickelt: SMAT (Smart Manual Aggregation Table), einen Handaggrega-

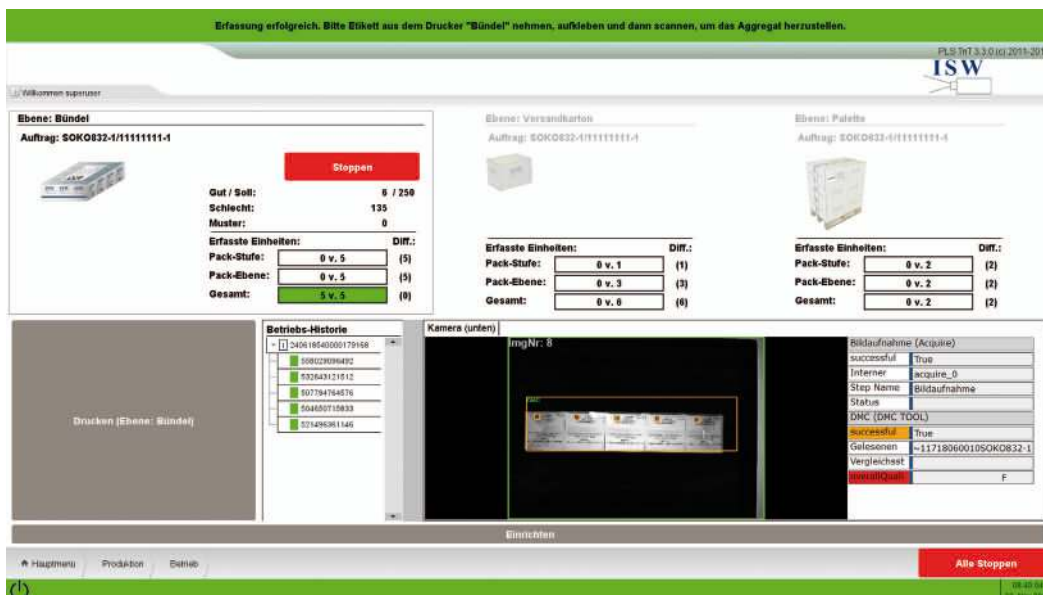
tionsplatz, der die Aggregation von der Faltschachtel über das Bündel und den Karton bis hin zur Palette abbildet und gleichzeitig die zugehörigen Seriennummern und sonstigen Identifikationsgrößen (GTIN, GLN, ...) eindeutig zuordnet und kontrolliert (Serialisierung).

Nachverfolgbarkeit

Das Gerät besteht aus dem zentralen Packplatz und mehreren Druck- und Erfassungseinheiten, die mit der zentralen Datenbank des Herstellers verbunden sind. So wird gewährleistet, dass

- Identifikatoren, wie Seriennummern, GTIN, GLN, ... eindeutig und wo notwendig auch einmalig einem Produkt zugeordnet werden,
- die Lesbarkeit des Aufdruckes geprüft und nur „gute“ Ware weiterverarbeitet wird und
- die Füllung der Verpackungseinheiten vorgegebenen Regeln folgt. Letzteres wird dadurch erreicht, dass über zentral vorgegebene Packschemata die Befüllung jeder Packebene geregelt ist und diese nach Füllung aggregiert wird. Über das System kann dann nachverfolgt werden, welche Verpackungseinheit in welcher übergeordneten Einheit zu finden ist. Natürlich funktioniert auch der umgekehrte Weg: Deaggregation unter der Sicherstellung, dass die verwendeten Nummern und Identifikatoren nicht mehr im ursprünglichen Zusammenhang verwendet werden können.

ISW GmbH
www.isw-gmbh.biz



Die technischen Daten des SMAT:

- 3 Thermotransfer-Drucksysteme
- 3 Kamerasysteme zur Erfassung der Druckergebnisse
- Hochleistungs-LED-Beleuchtung
- Touchpanel, 22", full HD, kapazitiv, zur Bedienung
- ISW-Software zur Bilderfassung und – auswertung sowie zum Abgleich mit der zentralen Kundendatenbank
- höhenverstellbar (Elektroantrieb)
- mobil einsetzbar (rollengelagert)
- Abmessungen ca. 106 x 205 x 247-282 cm (T x B x H)
- 400 V / 50 Hz, 10 A
- Schaltschrank zur Aufnahme der elektrischen Komponenten